

# Inhalt

<i>Vorwort</i> .....	11
----------------------	----

<i>Einleitung: Die Spannung des Symbolischen – der Mythos und die Wissenschaft</i> .....	13
--	----

<i>Zusatz: Chronologischer Überblick über Cassirers Leben und Werk</i> ..	23
---	----

I) Cassirers Erkenntnistheorie der Naturwissenschaft: »Funktionsbegriff« (1902–1910) .....	23
II) Der Übergang vom »Funktions-« zum »Symbolbegriff« (1910–1923) .....	25
III) Die Entfaltung der »symbolischen Formen« (1923–1933) .....	26
IV) Die Reflexion und die Vollendung seiner Philosophie (1933–1945) .....	27
Ergänzung: Die Konzeption der »Basisphänomene« und ihre Stelle in der obigen Chronologie .....	28

## Teil I Der innere Aufbau des Symbolischen: Problematik der Subjektivität

<i>Kapitel 1: Die dialektische Entwicklung des Geistes</i> .....	35
--	----

§ 1 Drei Stufen der Symbolgestaltung: mimisch, analogisch und symbolisch .....	35
§ 2 Leibniz' Dualismus und Versöhnung zwischen Phänomen und Substanz .....	37
§ 3 Goethes Metamorphose und ihre lebendige Gesetzmäßigkeit .....	40
§ 4 Hegels Werden des Geistes und das Absolute .....	45
§ 5 Fazit – Die Dialektik der geistigen Metamorphose .....	47

<i>Kapitel 2: Die Konzeption von drei »Basisphänomenen«</i> .....	50
---	----

§ 1 Habermas' Analyse der Philosophie Cassirers und ihrer Probleme .....	50
---	----

§ 2	Die Konzeption von drei »Basisphänomenen« und ihre Problemlage . . . . .	55
1)	Die Definition der drei Basisphänomene prima facie . . .	57
2)	Zwei divergierende Interpretationsversuche der Konzeption der »Basisphänomene« . . . . .	60
§ 3	Der Lösungsvorschlag – die Dialektik unter den drei Basisphänomenen . . . . .	63
1)	Zwei Forschungsrichtungen zum Symbolbegriff . . . . .	63
2)	Der Stufengang des Bewusstseins des Lebens . . . . .	64
3)	Die dialektische Entwicklung des Lebens . . . . .	66
§ 4	Fazit: Drei Lebensphasen des Geistes . . . . .	69

## Teil II    Der »Funktionsbegriff« und die Naturwissenschaft als Symbolform

<i>Kapitel 3: Der Gegensatz von »Substanz« und »Funktion« und die Marburger Schule . . . . .</i>	<i>77</i>
§ 1    Zwei Schulen des Neukantianismus und Cassirers Verhältnis zu ihnen . . . . .	78
§ 2    Das Verhältnis zwischen Erkennen und Sein auf der Metaebene . . . . .	82
§ 3    Der Gegensatz von Hypothese und Abstraktion auf logischer Ebene . . . . .	86
§ 4    Die Logik der Mathematik und Aristoteles . . . . .	91
§ 5    Fazit: Cassirers Konstruktivismus . . . . .	95

<i>Kapitel 4: Die Historie der Entwicklung des »Funktionsbegriffs« . . .</i>	<i>98</i>
§ 1    Die kontinuierliche Entwicklung der reinen Erkenntnis seit Platon . . . . .	99
§ 2    Cusanus und die immanente Möglichkeit mathematischer Erkenntnis . . . . .	102
§ 3    Descartes' und Leibniz' Erkenntnislehre und die Wirklichkeit der Physik . . . . .	108
a)    Descartes und sein innerer Konflikt zwischen der Methode und der Substanz . . . . .	108
b)    Leibniz und der mechanische Begriff der Substanz . . . . .	113
§ 4    Kants Transzendentalmetaphysik und »Ideen« der Physik . . . . .	120
§ 5    Fazit: Die Geschichte der Physik und die geistige Entwicklung . . . . .	128

<i>Kapitel 5: Die Theorie des »Funktionsbegriffs« und die moderne Physik</i> .....	132
§ 1 »Substanzbegriff und Funktionsbegriff« (1910) .....	133
§ 1.1 Die ideelle Freiheit der Mathematik und ihr »Reihenprinzip« .....	134
§ 1.2 Die Verknüpfung der Erfahrung kraft des »Reihenprinzips« .....	137
§ 1.3 Die dialektische Entwicklung der Physik gemäß dem »Reihenprinzip« .....	140
§ 1.4 Fazit: Die Physik und ihre morphologische Entwicklung ...	147
§ 2 Die kontinuierliche Entwicklung der Physik – Fortsetzung .	149
§ 2.1 Einsteins Relativitätstheorie und ein neues methodisches Prinzip .....	150
§ 2.2 Die Quantenphysik und der allgemeine Kausalsatz .....	157
§ 3 Fazit und ein kritischer Rückblick: Die Physik als Symbolform .....	165

### **Teil III Der »Symbolbegriff« und der Mythos als Symbolform**

<i>Kapitel 6: Der Weg vom »Funktionsbegriff« zum »Symbolbegriff«</i> .	175
§ 1 »Goethe und die mathematische Physik« (1921) .....	176
§ 2 »Goethe und Platon« (1922/1932) .....	182
§ 3 Der »Symbolbegriff« und seine Eigenschaften .....	189
§ 4 Fazit: Der Ur-Geist und seine Urphänomene .....	196

<i>Kapitel 7: Das mythische Bewusstsein und seine Objektivität</i> .....	199
§ 1 Cassirers Transzendentalanalyse des Mythos als Symbolform .....	200
§ 1.1 Die Einleitung zur Transzendentalanalyse des Mythos .....	200
§ 1.2 Die Transzendentalanalyse des mythischen Denkens .....	205
§ 2 Fakten des mythischen Bewusstseins – zwei Ansätze der Ethnologie .....	211
§ 2.1 Die präanimistische und prälogische Weltanschauung des Mythos .....	211
§ 2.2 Die Magie und ihre Assoziationsgesetze .....	217
§ 3 Die Dialektik des Mythos in Warburgs Studie »Schlangenritual« .....	221
§ 4 Fazit: Die mythische Symbolwelt und ihre ethische Funktion .....	229

<i>Kapitel 8: Vom Mythos zur Religion: die innere Dialektik des Religiösen</i> .....	232
§ 1 Die Religion im Band »Das mythische Denken« .....	233
§ 2 Die Religionsforschung und die Dialektik des religiösen Bewusstseins .....	238
§ 2.1 R. Ottos »Das Heilige« und die Rationalisierung des Numinosen .....	238
§ 2.2 Useners »Götternamen« und der Beitrag der Sprache .....	242
§ 2.3 F. M. Müllers Dialektik des religiösen Lebens .....	248
§ 3 Das religiöse Bewusstsein bei Cassirer und Cusanus .....	252
§ 4 Fazit: Die allgemeine Entwicklungsstruktur des mythisch-religiösen Bewusstseins .....	256

#### **Teil IV Die Spannung zwischen Mythos und Wissenschaft**

<i>Kapitel 9: Der dreistufige Aufbau der »Phänomenologie der Erkenntnis«</i> .....	265
§ 1 Die objektive und subjektive Forschungsrichtung .....	266
§ 2 Die »Ausdrucksfunktion« und die Konkreszenz von Ich und Welt .....	270
§ 3 Die Darstellungsfunktion und das Ich in der Gegenstandswelt .....	275
§ 4 Die Bedeutungsfunktion und die Idee der Weltgestaltung ..	283
§ 5 Fazit: Der Aufbau und das Desiderat der »Phänomenologie der Erkenntnis« .....	288

<i>Kapitel 10: Die dialektische Entwicklung und die Basisphänomene der Kultur</i> .....	291
§ 1 Die Entwicklung des Geistes und der Kulturoptimismus ...	291
§ 2 Die »Logik der Kulturwissenschaften« und die »Basisphänomene« .....	304
§ 3 Fazit: Das morphologische Verhältnis des Ich zur Welt .....	314

<i>Kapitel 11: Die Anthropologie und die Ethik des Symbolischen</i> .....	316
§ 1 Cassirers Ethik als Desiderat .....	317
§ 2 Cassirers Position gegenüber der Ethik von Bergson und Schweitzer .....	321
§ 2.1 Bergsons dualistische Ethik und Religionswissenschaft ....	321
§ 2.2 Schweitzers Primat der Lebensanschauung vor der Weltanschauung .....	329

§ 3	Cassirers Ideal des Menschen gemäß dem Modell der Metamorphose . . . . .	335
§ 4	Fazit: Die Thematik der Subjektivität und ihr Abschluss . . .	339
	<i>Schluss und Ausblick: Das glänzende Symbol des Menschen</i> . . . . .	343
	<i>Siglenverzeichnis (Cassirers Werke)</i> . . . . .	354
1.	Hauptwerke . . . . .	354
2.	Sammelbände . . . . .	356
3.	Hamburger Ausgabe (ECW und ECN) . . . . .	356
4.	Einzelne Aufsätze (im Original gelesen) . . . . .	358
	<i>Literaturverzeichnis</i> . . . . .	359